

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 24 | Freitag, 18. Juni 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

SPEEDY TAXI



Keine Parkplätze frei?
044 923 65 65
Badespass für die ganze Familie.

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Bauarbeiten
Jagdschiessanlage
Büelen von Juni bis
September 2021**



**Einladung zum
Landschaftsumgang am
Samstag, 26. Juni 2021**

Hinter den Kulissen einer Meilemer Institution

Besuchstage im Ortsmuseum



Hinter dem Betrieb eines Museums stecken viel Arbeit und Aufwand. Jetzt besteht die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was es braucht, damit das Ortsmuseum Meilen seine Aufgabe erfüllen und auch immer wieder mit interessanten Ausstellungen aufwarten kann. Das Team des Ortsmuseums Meilen zeigt an vier Mittwochnachmittagen, welche Herausforderungen mit der Betreuung von historischen Gegenständen anfallen, wie Objekte inventarisiert werden und was mit Neuzugängen im Museum passiert.

Viel Arbeit vor der Vernissage

Den wenigsten Besucherinnen und Besuchern einer Ausstellung im OMM ist bewusst, wie viel Arbeit dahintersteckt, bis sich die Türen zur Vernissage öffnen können. Oft muss monatelang recherchiert, geforscht und fotografiert werden, Briefe und Mails müssen geschrieben werden, die Urheberrechte abgeklärt, Formate ausgemessen, Versicherungen abgeschlossen, alle



OMM-Stiftungsrätin Katie Halter (links) und Kuratorin Julia Hübner bei den Vorbereitungen zu «Hinter den Kulissen». Foto: MAZ

Leihgeber angefragt, die Bilder abgeholt und vieles mehr.

Und mit den Ausstellungen ist es noch nicht getan: Das OMM sammelt seit Jahren historische Gegenstände und Fotografien mit Bezug zu Meilen. Um auch späteren Generationen den Überblick zu verschaffen und sicherzustellen, müssen diese inventarisiert, allenfalls restauriert und sicher versorgt werden. Eine eigene Kategorie bilden die historischen Fotos aus der Gemeinde, von denen bereits mehrere Tausend im Bestand sind – Perlen aus dieser Sammlung erscheinen in loser Folge

im Meilener Anzeiger unter dem Titel «Es war einmal in Meilen».

Schenkungen sind wertvoll – und machen Arbeit

Anhand eines kürzlichen Neuzugangs wird an den vier Mittwochnachmittagen gezeigt, wie das OMM mit einer grossen Schenkung umgeht: Vom seit Jahrzehnten in Feldmeilen lebenden Grafiker und Maler Johannes Rüd hat das Museum nach dessen Eintritt in die Platten Meilen, das Alterszentrum, über 300 Werke geschenkt erhalten. Sie alle werden nun erfasst und katalogisiert. Dabei

müssen sie unter anderem auf ihren Zustand hin kontrolliert werden. Sind Beschädigungen ersichtlich, wird entschieden, ob eine Restaurierung angebracht ist und ob auch eine neue Rahmung erforderlich wird – dies alles, bevor auch nur daran gedacht werden kann, die Werke in einer Ausstellung dem Publikum zugänglich zu machen.

Ein Team von Freiwilligen

Erledigt werden all diese Arbeiten vom freiwillig tätigen Stiftungsrat, in dem neben Laien auch eine Kunsthistorikerin mitarbeitet. An den Mittwochnachmittagen stehen die neue Kuratorin Julia Hübner und die langjährige Stiftungsleiterin Katie Halter für Auskünfte zur Verfügung und erklären in den Räumlichkeiten des Museums die anfallenden Arbeiten. Übrigens: Falls jemand ein Werk von Johannes Rüd besitzt, das dem OMM noch nicht bekannt ist, freut sich das Museumsteam über eine kurze Information an kurator@ortsmuseum-meilen.ch.

Besuchstage im Ortsmuseum, Kirchgasse 14, jeweils mittwochs vom 16. Juni bis 7. Juli von 14.00 bis 19.00 Uhr und ausserhalb der Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung (Katie Halter, Tel. 079 693 01 73). /maz

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Wir
machen
das Beste
aus Holz

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

WALDE

Region Pfannenstiel und Höfe

Einfamilienhaus gesucht

Für eine vierköpfige Familie suchen wir an guter Aussichtslage ein freistehendes EFH mit grosszügigem Garten, ab 200 m² Wohnfläche mit mind. 4,5 Zimmern.
Preis bis CHF 4'500'000

Vy Ha, +41 44 396 60 34
vy.ha@walde.ch

SWISSpur
Schlafkomfort

**Exklusive Betten, Matratzen
und Lattenroste aus Schweizer Manufaktur**



Lieferung, Aufbau und Entsorgung - GRATIS

Mo: Ruhetag
Di - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 16.00
Tel. 044 558 46 57

8706 Meilen - Obermeilen
Alte Landstrasse 37 (Eingang Seidengasse)
www.swisspur-shop.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



**Taschen und Accessoires
aus alten Segeln**
Made in Meilen



Resailing
Kirchgasse 36, 8706 Meilen
www.resailing.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARTNERING

Daylong
Mit Dermatologen entwickelt
Für mich gemacht

**Wir Schweizer
haben kein Meer
Aber den passenden
Sonnenschutz**



**20%
RABATT**
auf alle Daylong™
Produkte
vom 18.06.2021
bis 03.07.2021



**UNSERE
5
VERSPRECHEN**

- Dermatologisch getestet
- UV-Schutz: A, B und IR
- Schutz vor sonnenbedingter Hautalterung
- Hohe Hautverträglichkeit
- Wasserfest und schweissresistent

**Wasserfester Sonnenschutz.
Mit Daylong™ Sensitive.**
www.daylong.ch



Bauarbeiten Jagdschiessanlage Büelen

Bereits im Januar und Februar 2021 erfolgten in der Jagdschiessanlage Büelen die für die Sanierung notwendigen Rodungs- und Aufräumarbeiten. Nach Ablauf der Schonzeit werden nun ab Mitte Juni die eigentlichen Sanierungsarbeiten in Angriff genommen.

Seit 14. Juni erfolgt die Baustelleneinrichtung mit temporärer Zufahrt, Neophytenbeseitigung und Grabschnitt. Eine Woche später, ab 21. Juni, werden zunächst die schwer erreichbaren Böschungen des Bachtobels sowie das östliche Wiesland saniert und anschliessend rekultiviert.

Dorfbachtobel-Weg gesperrt bis Mitte August

Der Wanderweg im Dorfbachtobel wird bis etwa Mitte August nicht begehbar sein. Eine Umleitung wird signalisiert. Da die Arbeiten sehr stark witterungsabhängig sind, bleiben Verzögerungen vorbehalten. Im Spätsommer und Frühherbst, nach Abschluss der Tiefbauarbeiten, sind die Bepflanzung sowie allfällige Nacharbeiten geplant.

«Tag der offenen Baustelle» folgt

Ein lokales, ortskundiges Team von Fachleuten stellt die Berücksichtigung der Belange von Flora und Fauna sicher, die Fischereiaufsicht ist für die Bachbewohner zuständig. Nach Abschluss der Arbeiten wird das gesamte Areal der Jagdschiessanlage Büelen naturnah und ökologisch aufgewertet.

Im Bachtobel werden dazu in Abstimmung mit dem Revierförster wertvolle und attraktive Edelkastanien gepflanzt. Im gut besonnten Teil der ehemaligen Jagdschiessanlage soll eine Struktur aus Steinen und Totholz aufgebaut werden. Auf Initiative des Gemeinderats und unter Mitwirkung der Landschaftskommission ist zudem geplant, den Schützenhausweg zumindest teilweise zu einer Allee aufzuwerten.

Die Einladung zum «Tag der offenen Baustelle», bei dem die Meilener Bevölkerung in Gruppen die Sanierungsarbeiten in Augenschein nehmen kann, folgt.

Einladung zum Landschaftsumgang

Samstag, 26. Juni 2021, 9.40 bis ca. 13.30 Uhr

Die Landschaftskommission organisiert den diesjährigen Landschaftsumgang zum Thema **lokaler Bio-Wein und Solidarische Landwirtschaft**.

Eine abwechslungsreiche Wanderung führt von der Au in die Grueb und Aebleten. Besucht werden die Biowein-Produzenten Barbara und Markus Weber. In der Aebleten geben der Hof Aebleten und die Genossenschaft Minga einen Ein- und Überblick über das japanische Erfolgsmodell «Solidarische Landwirtschaft» und die spezielle Form der Selbsternte. Bei einer Führung durch das Agroforstsystem und die Gärten erläutern die Bewirtschafter, wie intensiver Gemüse- und Obstbau kombinierbar ist mit der Förderung der Biodiversität.

Zeitplan

9.40 Uhr Besammlung bei der Linde am Bahnhof Meilen
9.45 Uhr Begrüssung
10.01 Uhr Abfahrt mit dem Bus bis Au
ca. 13.30 Uhr Ausklang auf dem Rebgut Aebleten
Von der Aebleten individuelle Heimkehr

Der Anlass ist öffentlich und findet bei jedem Wetter statt. Für die Teilnahme ist eine **elektronische Anmeldung bis 23. Juni erforderlich**. Empfohlen wird passendes Schuhwerk und der aktuellen Witterung angepasste Kleidung. Es gelten die üblichen Corona-Schutzmassnahmen.

Anmeldung per QR-Code



Gemeindeverwaltung Meilen

Anmeldung per Link

bit.ly/landschaftsumgang



Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss §20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 9. Juni 2021 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Frau Colette Bader, geboren 1996, bisherige Bürgerin von Holderbank (SO)
- Herr Patric Hirsbrunner, geboren 1963, bisheriger Bürger von Herrliberg (ZH) und Sumiswald (BE), mit Ehefrau Yvonne Hirsbrunner, geboren 1965, bisherige Bürgerin von Zell (LU), Herrliberg (ZH) und Sumiswald (BE)
- Herr Zdravko Ruzicic, geboren 1973, bisheriger Bürger von Zürich (ZH)

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Roxana García Tinedo Weingartner, geboren 1979, Staatsangehörige von Peru
- Frau Nelly Mäus, geboren 2008, Staatsangehörige von Estland
- Herr Alejandro Montiel Aguilar, geboren 1975, Staatsangehöriger von Mexiko, mit Ehefrau Marita Gelze de Montiel, geboren 1973, Staatsangehörige von Deutschland, und ihre Tochter, Lita Montiel Gelze, geboren 2007, sowie ihr Sohn, Luc Montiel Gelze, geboren 2014, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Susanne von Stempel, geboren 1959, Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Beschlüsse und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht 2020: Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2020: Genehmigung
3. Genehmigung der Wahlempfehlung von Pfarrer Marc Stillhard für die Nachfolge von Pfarrer Sebastian Zebe
4. Genehmigung der Wahlempfehlung von Pfarrer Erich Wyss für die Nachfolge von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Das Protokoll liegt ab Mittwoch, 23. Juni 2021, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 18. Juni 2021
Die Kirchenpflege

Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Dominik Wiedmer**, Bergstrasse 193, 8706 Meilen:
Errichtung Hühnerstall mit Volière (3,80m x 1,20m x 2,06m) – bereits erstellt – westlich Wohnhaus Vers.-Nr. 2010, Kat.-Nr. 7645, Bergstrasse 193, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Marina Kienast Bühlmann und Beat Bühlmann**, Gustav-Gull-Platz 4, 8004 Zürich. Projektverfasser: Wild Bär Heule Architekten AG, Baurstrasse 14, 8008 Zürich:

Neubau/Ersatz Einfamilienhaus Vers.-Nr. 40, Kat.-Nr. 6735, 6346, 6736, Seestrasse 260, 8706 Meilen, W 1.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Frei-Bührer, Ruth

von Regensdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Pfannenstielstrasse 122. Geboren am 22. August 1936, gestorben am 6. Juni 2021.

Herzog-Gasser, Marie Louise

von Homburg TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 15. August 1922, gestorben am 8. Juni 2021.

Wahlempfehlung für zwei neue Pfarrer

Zustimmung zur Jahresrechnung 2020

reformierte
kirche meilen 

An der Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 9. Juni wurde die Jahresrechnung 2020 der reformierten Kirche Meilen genehmigt. Ebenfalls zugestimmt wurde der Wahlempfehlung für die Urnenwahl zweier neuer Pfarrer.

Kirchenpflegepräsident Dr. Andrea Picenoni begrüßte in der reformierten Kirche 59 Stimmberechtigte zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung. Der Jahresbericht 2020 der Kirchenpflege wurde diskussionslos genehmigt. Anschliessend präsentierte Kirchengutsverwalter Marcel Andris die Jahresrechnung 2020.

Grosser Ertragsüberschuss auch wegen Buchgewinn

Das vergangene Jahr war auch für die reformierte Kirche ein besonderes. Die unvorhersehbaren Entwicklungen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie führten zu diversen Abweichungen gegenüber dem Budget – zum Beispiel mit klaren Minderausgaben beim Sachaufwand. Die Überführung der deutlich höher bewerteten Liegenschaft Rebergstrasse 103 ins Finanzvermögen wirkte sich mit einem massiven Buchgewinn von Fr. 2,6 Mio. aus. So erstaunt der ausgewiesene Ertragsüberschuss von rund 2,96 Mio. Franken auf den ersten Blick.

Selbst wenn dieser Buchgewinn ausgeblendet wird, schliesst die Jahresrechnung dank der Auflösung von Rückstellungen im Umfang von 414'000.– Franken mit einem Plus von 365'000.– Franken ab.

Andris sprach denn auch von einem «Ertragsüberschuss, nicht von einem Gewinn». Seine sorgfältige Analyse der effektiven Finanzlage liess das Ergebnis mit Blick auf die aktuellen Unwägbarkeiten und auf die weitere Zukunft mit ihren tendenziell sinkenden Steuererträgen dann allerdings deutlich weniger optimistisch erscheinen.

Auch die reformierte Kirchgemeinde wird die längerfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie die weiter sinkenden Mitgliederzahlen im finanziellen Bereich noch zu spüren bekommen.

Nachdem Dieter Zaugg die Jahresrechnung 2020 im Namen der RPK zur Annahme empfohlen hatte, wurde sie mit grossem Mehr genehmigt.

Aufwendige Arbeit der Wahlkommission

Die Pfarrwahlkommission bean-



Die Pfarrer Erich Wyss (links) und Marc Stillhard stellen sich im September der Urnenwahl.

Foto: zvg

Meilen im Juni 2021

Wir danken von Herzen für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, die wir beim Abschied von

Hans Ess

erfahren durften.

Danken möchten wir Frau Dr. C. Lange und dem Personal des Alterszentrums Platten in Küsnacht. Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer M. Heise sowie an Frau B. Meldau für die eindrückliche Gestaltung der Trauerfeier und die musikalische Umrahmung.

Auch danken wir für die zahlreichen Spenden an die Zürcher Wanderwege und an die Organisation «Senioren für Senioren» in Meilen.

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die Hans ihre Zuneigung schenkten.

Die Trauerfamilien

tragte der Versammlung die Urnenwahl von zwei neuen Pfarrern an die beiden vakanten ordentlichen Pfarrstellen der reformierten Kirche Meilen (Weggang von Pfarrer Sebastian Zebe und von Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner). Kommissionspräsident Hans Oswald erläuterte das sorgfältige Vorgehen und die aufwendige Arbeit der Wahlkommission, welche schliesslich einstimmig zum Wahlvorschlag von Pfarrer Marc Stillhard und von Pfarrer Erich Wyss geführt hatten. Beide Kandidaten waren anwesend und stellten sich der Versammlung persönlich vor.

Ihre gewinnende Präsentation machte es den Anwesenden leicht, in geheimer Abstimmung grünes Licht zur Urnenwahl am 26. September 2021 zu geben.

Kirchenpflegepräsident Dr. Andrea Picenoni schloss die souverän geleitete Kirchgemeindeversammlung mit Dank an die Mitglieder der Pfarrwahlkommission sowie an die beiden anwesenden Pfarrstellvertreter Pfarrer Marc Heise und Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie tragen überzeugend dazu bei, dass das Meilemer Kirchenschiff aktuell auf Kurs bleibt.

/zvg

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Psalm 37:5

Meilen, 10. Juni 2021

Nach einem langen, reich erfüllten Leben hat das Herz unserer geliebten Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Tante und Gotte aufgehört zu schlagen.

Marie-Louise Herzog-Gasser

15. August 1922 – 8. Juni 2021

Für Deine Liebe zur Familie, Deine wertvollen Ratschläge und die vielen guten Gespräche sind wir Dir unendlich dankbar. Deine Kultiviertheit, Deine breiten Interessen und Deine Weltoffenheit haben uns alle tief geprägt. Du wirst uns so sehr fehlen.

In stiller Trauer
Philipp und Ewa Herzog Danilewicz
Christian und Beatrice Herzog
Carole Herzog und Markus Boller mit Zoé und Vincent
Nadine Herzog und Haris Sayanku mit Luca und Carla
Claude Herzog und Nina Wyrsh mit Rémy
Pascal Herzog und Nadine Uehlinger mit Frédéric
Marc Herzog, Laurence Herzog und Andrin Fink
Raoul Herzog, Elvira Herzog

Die Beisetzung im Friedhof Rehalp und die Abdankung finden im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden unterstützen Sie bitte Médecins sans Frontières, 1211 Genf, PC 12-100-2, IBAN CH18 0024 0240 3760 6600 Q.

Traueradresse: Christian Herzog, Sunnhaldenstrasse-West 51, 8704 Herrliberg

*Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht.
Wir danken Dir für alles, was Du für uns gemacht.*

Nach einem schweren Sturz hatte sie nicht mehr die Kraft und durfte friedlich einschlafen.

Ruth Frei-Bührer

22.08.1936 - 06.06.2021

Meine geliebte Frau, unsere Mutter und unsere Grossmutter die uns lieb war ging. Was uns bleibt, sind Liebe, grosse Dankbarkeit und viele schöne Erinnerungen.

In stiller Trauer

Peter Frei
Markus Frei & Verena Frei-Bachofen
Gabriele Frei Friedrich & Carlos Friedrich mit Lucia und Aylin

Für die liebevolle Betreuung bedanken wir uns bei Spitex Zürichsee, Palliative Care Team Universitätsspital Zürich und Hausarzt Dr. med. A. Bunk.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Peter Frei, Pfannenstielstrasse 122, 8706 Meilen

Ratgeber

Der erste Schweizer Sonnenschutz

toppharm

Apothek Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Als Spirig 1993 seine Sonnencreme «Daylong 16» auf den Schweizer Markt brachte, handelte es sich um die erste in der Schweiz entwickelte und hergestellte Sonnencreme.

So begann eine typische Schweizer Erfolgsgeschichte, die bis heute ungebrochen anhält. Die fast schon revolutionäre Kombination aus Eigenschaften überzeugte Experten und Verbraucher gleichermaßen: Angenehm und leicht zu verteilen, ein damals hoher Lichtschutzfaktor (SPF 16) und – vor 30 Jahren ungewöhnlich – eine extrem hohe Wasserfestigkeit.

Seither entwickelt Daylong seine Produkte stetig weiter, mit immer neuen Innovationen: verbesserte Filter, höhere Schutzwirkung, extrem hohe Wasserfestigkeit, Sonnenschutz speziell angepasst auf hochsensible Kinderhaut, Sonnenschutz für überempfindliche Haut, mit hoher Hautverträglichkeit und angenehmen Hautgefühl sind nur einige Beispiele. In die Entwicklung eingebunden: Apotheker und Dermatologen.

Und diese Schweizer Erfolgsstory geht ungebrochen weiter. Daylong Schweiz ist weltweit der Innovationstreiber, wenn es um Neuentwicklungen im Sonnenschutzbereich bei Galderma geht. Nachhaltigkeit, hochverträgliche Filtersysteme für Mensch und Natur, ein immer besserer Schutz bei gleichzeitig hohem Komfort und die effektive Vorbeugung vor sonnenbedingter Hautalterung sind nur einige der Kernthemen.

Mit den pharmazeutischen Sonnenschutzprodukten von Daylong und mit dem richtigen Verhalten können Sie Ihre Haut vor den schädlichen UVA- und UVB-Strahlen schützen und nur das Beste der Sonne geniessen. Neu ist Daylong Sport – kompakt und praktisch – bei jeder sportlichen Herausforderung mit dabei. Die Vorteile: Auch unter anspruchsvollen Bedingungen stets geschützt, einfaches Auftragen, ohne Kleben, extra wasserfest und schweissresistent.

Lassen Sie sich von den Sonnenschutzprofis der Apotheke, Drogerie und Parfumerie Dr. Rebhan beim Migros Meilen beraten und profitieren Sie bis am 3. Juli von 20% Preisermässigung auf das gesamte Daylong-Sortiment.

/aa

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Leserbriefe



Muss das sein?

Dem Meilener Anzeiger vom 11. Juni entnehme ich, dass unser ganzes Pfarrerteam, insgesamt sechs Personen, uns verlässt. Zufall? Wohl kaum. Was ist vorgefallen? Die Kirchenpflege legt uns Laien – Gläubigen – wohl eine redigierte Version vor. Wir, die «gewöhnlichen» Gottesdienstfeiernden, sind die grossen Verlierer.

Pfarrer Bischof und sein Team haben uns in den letzten zwölf Jahren mit berührenden Gottesdiensten, interessanten Predigten und wunderbarer Musik an Sonntagen erfreut. Auch seelsorgerlich bekamen wir in Gesprächen wertvolle Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen.

Es drängt sich der Gedanke auf, dass hier etwas entscheidend schiefgelaufen ist. Was bekommen wir an religiöser Begleitung und zwischenmenschlichem Zuspruch in Zukunft?

Es liegt mir daran, dem Pfarrerteam und insbesondere Pfarrer Bischof von Herzen zu danken für die Leistung in all den Jahren, für den unermüdlichen Einsatz für uns, für das stete Bemühen, dass der lebendige Glaube in unserer Gemeinschaft wirksam wird. Ich bin traurig.

Annemarie Meyer, Meilen

Wir vermissen das St.-Martin-Team extrem

Auf diesem Weg möchten wir Herrn Pfarrer Bischof und dem ganzen St.-Martin-Team für ihr riesiges Engagement über all die Jahre danken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

Insbesondere wollen wir Heidi Kallenbach unseren herzlichsten Dank aussprechen, dass sie uns Ministranten mit so viel Herzblut und menschlicher Wärme geleitet hat. Gestartet mit nur ganz wenigen Minis, sind wir jetzt eine stolze Truppe von 51 Ministranten, die sich regelmässig treffen und viele tolle Dinge miteinander unternehmen. Als Beispiele dienen nebst den vielen feierlichen Gottesdiensten der jährliche Chlauhöck, die vielen Filmabende mit spannenden Filmen und guten Gesprächen, Pfingstlager, Europaparkausflüge und vieles mehr. Auch im Firmkurs II konnte Heidi als Firmleiterin mit den Jugendlichen ihr Glaubens- und Lebens-Wissen teilen und sie auf einem tollen gemeinsamen Weg begleiten. Heidi verkörpert durch ihre fröhliche und offene Art auf die Menschen zuzugehen eine gelebte Seelsorge.

Auch Olivier Walser wollen wir für seine engagierte Tätigkeit als Firmleiter des Firmkurses I danken. Durch seine Leidenschaft für die Kirche und seine Offenheit konnte

er viele Jugendliche nicht nur für die Firmung begeistern, sondern ihnen auch Weisheiten fürs Leben mitgeben. Sowohl der spannende Firmkurs als auch die vielen Kartenspiele, die wir zusammen auf der Romreise gespielt haben, werden den Firmmanden und Firmbegleitern in bester Erinnerung bleiben.

Pfarrer Otmar Josef Bischof wollen wir ebenfalls vom ganzen Herzen für seine zwölfjährige intensive Arbeit in Meilen danken. Für eine lebendige Jugendarbeit hat er sich immer stark gemacht. Seine hilfsbereite und aufgestellte Art wird von allen Jugendlichen vermisst werden. Von Herzen wünschen wir ihm und dem ganzen St.-Martin-Team nur das Beste für die Zukunft.

Tanja Bleiker, Meryl Muthirakalayil, Oberministrantinnen und Firmleiterinnen

Personeller Neuanfang in St. Martin

Ich dachte immer, dass die Erwachsenen vernünftiger als wir Kinder sind. Ich als Schülerin und Ministrantin, kann es nicht verstehen, wie es dazu kommen konnte, dass all meine Religionslehrer, unsere liebe Heidi – die Ministranten-Seele – und auch der Pfarrer Bischof, wegen einem «Konflikt» gehen wollen/müssen. Das ist einfach nur traurig...

Ich wünsche dem gesamten Pfarrerteam viel Glück auf ihrem neuen Weg und hoffe, dass sie alle zurückkommen nach Meilen.

Noemi Schmiel, Klasse 5a Allmend Meilen

Grosses Bedauern und Unverständnis

Mit einem knappen und lieblosen Artikel wird die Kirchgemeinde St. Martin vor vollendete Tatsachen gestellt: Offenbar erfolglos und über viele Jahre hinweg, so wird überraschend berichtet, habe die Kirchenpflege versucht, die Konflikte und Schwierigkeiten zwischen den jeweiligen Kirchenpflegern und dem Pfarrerteam zu lösen. Komplett verschwiegen wird zudem das erst kürzliche Verschwinden des bestens bewährten Sakristans.

Als regelmässige Kirchgänger haben wir für diese plötzlichen Veränderungen und die unwürdige Kommunikation kein Verständnis und bedauern diese Umstände sehr. Dem Pfarreirat ist es zu verdanken, dass das fürsorgliche, kirchlich hoch gebildete und für alle Generationen engagierte Pfarrerteam und seine unzähligen Leistungen empathisch und würdigend verdankt wurden. Wenn die Kirchenpflege in der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Pfarrerteam einzig «Konflikte und Schwierigkeiten» wahrgenommen und lediglich einen Exodus des Pfarrerteams zustande gebracht hat, sind Rücktrittsforderungen angezeigt, um einem allumfassenden

Neuanfang Platz zu geben. Es wird interessant sein zu vernehmen, welche Erklärungen am kommenden Sonntag an der Kirchengemeindeversammlung aufgetischt werden.

Familie Schwyter-Landívar, Meilen

Dankeschön an das Pfarrteam

Wir hatten das Glück, in den letzten vier Jahren an Veranstaltungen und Messen der Pfarrei St. Martin in Meilen teilnehmen zu dürfen und möchten uns herzlich bedanken für das Engagement des ganzen Pfarrteams: vor allem für die ansprechende Gestaltung der Gottesdienste, die reibungslose Organisation des Religionsunterrichts unserer Kinder und die immer freundliche Aufnahme und Begegnung rund um die Kirche.

Die Glaubensfreude wurde gespürt und war ansteckend. Wir wünschen Herrn Bischof, Frau Kallenbach, Herrn Walser, Frau Bartl, Herrn Furrer und Frau Bellusci-Tinello alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und die neuen Herausforderungen.

Maria Hopfgartner, Meilen

Nur ein Zückerchen

Wie im letzten Meilener Anzeiger zu lesen war, haben sich die SBB in Feldmeilen auf einen Kompromiss eingelassen, um den Lärm durch Wendegleis, «Schnarchzüge» und Weiche einzuschränken.

Hoffen wir, dass es wirklich ein Entgegenkommen ist und nicht nur der Versuch, mit einem Zückerchen die Beschwerdeführer zu beruhigen.

Es geht nicht nur um die Schnarchzüge, es geht um den Lärm allgemein, der durch die Verlegung des Fortsetzungsgleises Richtung Rapperswil neu entstanden ist. Schon vorher fuhren Züge, aber der Lärm war erträglich. Seit dem Bau des Wendegleises hingegen hat der Lärm an der Höschstrasse sowie am Feldgüetliweg dramatisch zugenommen. Wahrscheinlich wurde die Neigung in der leichten Kurve bei der Bahnunterführung verändert, da das Gleis ja verschoben wurde, und seither schleifen, rumpeln, holpern und quietschen die Züge mit einem unzumutbaren Lärmpegel an allen Häusern sowie am Schulhaus vorbei.

Gespräche auf dem Trottoir sowie auf der Terrasse müssen unterbrochen werden, da man sein eigenes Wort nicht mehr versteht. Selbst in der Wohnung versteht man den Tagesschausprecher nicht mehr. Ich begreife nicht, weshalb hier unsere Gemeinde ihren Pflichten nicht nachkommt und bauliche Lärmenschutzmassnahmen ergreift. Und all dies müssen wir in Kauf nehmen für eine S20, die schlechter gar nicht belegt werden könnte. Hier muss endlich etwas gegen den Lärm unternommen werden.

Genrot Mair, Meilen

Begleiter für die Ferien

KÖHLER
koehler.ch

Die grossen Ferien stehen vor der Tür, und da lohnt es sich, perfekt vorbereitet zu sein. Die Papeterie Köhler bietet immer das Richtige: Land- und Strassenkarten, Reiseführer, spannende Bestseller, aber auch Reisespiele und vieles mehr für draussen.

Das Reiseziel wurde ausgewählt und jetzt gilt es, die Tage zu planen: Nach vielen langen und ungewissen Monaten sieht es für Reisefreudige momentan gut aus. Im Inland können alle Orte besucht werden, und auch international öffnen sich immer mehr Länder für die schönsten Wochen des Jahres. Geniessen Sie alleine, zu zweit, mit der Familie oder in der Gruppe die sonnigen Tage am Ort Ihrer Wahl.

Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, sind die richtigen Karten und Reiseführer hilfreich. Unterhaltsame Reisespiele oder spannende Bücher bereiten Extra-Freude.

In der Papeterie Köhler an der Dorfstrasse gibt es momentan eine grosse Auswahl an Reisebegleitern! Besuchen Sie das Fachgeschäft an der Dorfstrasse 84 vor den grossen Ferien und lassen Sie sich durch das Team um Brit Moser beraten!

Papeterie A. Köhler AG, Dorfstrasse 84, Meilen, meilen@koehler.ch

/zvq

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8000 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stüchelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stüchelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Grosse Weine und feine Küche

Mémoire des Vins Suisse ist in Meilen gut vertreten



Marianne und Turi Thoma (Burg) vor der neuen Plakette von «Mémoire des Vins Suisse». Zusätzlich haben sie eben den «Swiss-Wine-Preis» von «Vinum» (Europe's Wine Magazine) erhalten.



Auch Cécile und Alain Schwarzenbach und Marilen Muff freuen sich über die neue «Mémoire»-Plakette, die eben frisches Design spendiert bekommen hat.

Fotos: MAZ



Vive la Suisse! Dass die einheimischen Weine sich durchgesetzt haben, ist ihrer grossen Qualität zu verdanken – und der Unterstützung von Vereinigungen wie «Mémoire des Vins Suisse», welcher Turi Thoma von der Wirtschaft zur Burg als Fachperson angehört.

Dass «das Mémoire» seiner «Burg» schon vor drei Jahren den Titel eines offiziellen Partnerrestaurants verliehen hat, freut Turi Thoma be-

sonders. Der Burg-Chef steht schon seit Jahren aus Überzeugung hinter Schweizer Weinen – rund 80 Prozent der Tropfen im Sortiment der Weinkarte sind heimischen Ursprungs – und macht viel für deren Bekanntheit.

«Den Wein aus der Schweiz zu fördern war mir von Anfang an ein Ziel», sagt Thoma, «exzellenter Wein ist sozusagen mein berufliches Hobby, und die Schweizer Gewächse sind mittlerweile schlicht super.» Zum Engagement gehört auch, dass der direkte Kontakt zu den Winzern gepflegt wird: «Beim Einkauf bei den Weinbauern erfährt man immer viel», ein Einkauf via Händler ist innerhalb der

Landesgrenzen für Turi Thoma gar kein Thema. Dank seines grossen Wissens ist er nun auch Fachmitglied. Zu seinen Aufgaben gehören zum Beispiel Kontrolldegustationen.

Einer der Winzer, deren Weine man auf der Karte der Burg findet, ist Schwarzenbach Weinbau. Cécile und Stikel Schwarzenbach sind dem «Mémoire» schon seit 2006 verbunden, und Cécile sitzt seit 2012 im Vorstand: «Die Vereinigung ist ein Schaufenster für Schweizer Weine», erklärt sie. Die teilnehmenden Winzer werden von Fachmitgliedern ausgewählt: Es sind ausschliesslich renommierte und herausragende Weinproduzenten, die

berücksichtigt werden und mit ihren Produkten die grosse Vielfalt und hochstehende Qualität der Schweizer Weinbaukultur repräsentieren. Zurzeit sind es 57 Winzer, davon 15 aus der Deutschschweiz.

Jedes Mitglied darf einen «Mémoire-Wein» präsentieren, bei Schwarzenbachs ist dies der Räuschling Seehalden mit seinem intensiven Bouquet und Noten von Zitrusfrüchten. Natürlich steht er auch auf Turi Thomas Weinkarte.

Mitglieder und Partnerrestaurants von «Mémoire des Vins Suisse»:
www.memoire.wine

/maz

Heute
vor...



«Ich wollte, es würde Nacht...

...oder die Preussen kommen.» – Mit diesen Worten wünschte sich der englische General Wellington die verbündeten Preussen herbei. Wellingtons Gegner war Napoleon, der wenige Monate zuvor von Elba geflohen und nach Frankreich zurückgekehrt war. In kürzester Zeit hatte er wieder die Macht in Frankreich übernommen und war zu einer Gefahr für Europa geworden. Doch die europäischen Mächte hatten nicht geschlafen und ihrerseits Truppen mobilisiert. Heute vor 206 Jahren trafen die Truppen Wellingtons auf die Truppen Napoleons. Lange wogte der Kampf hin und her. Wellington konnte auf die Verstärkung durch die Preussen hoffen, wusste aber nicht, wann sie kommen würden. Entweder die Nacht würde eine Kampfpause verschaffen oder die Preussen würden die Entscheidung bringen. Diese Überlegung führte zu Wellingtons Ausspruch.

Am späten Nachmittag konnten die Preussen endlich ins Geschehen eingreifen und drängten die napoleonischen Truppen so sehr in die Defensive, dass sie schliesslich den Kampf aufgeben und fliehen mussten. Der alte General Cambonne soll gesagt haben: «Die alte Garde stirbt, aber sie ergibt sich nicht.» Andere Quellen dagegen behaupten, er habe schlicht «Merde!», zu deutsch «Scheisse!» ausgerufen. Man sprach später einfach von «Cambrones Wort». Cambonne ergab sich und überlebte, schwieg sich aber zeitlebens über sein «Wort» aus.

Der Sieg über Napoleon war endgültig und nicht zuletzt deshalb sehr bedeutend. Während die Briten zwei Jahre später die neueröffnete Brücke über die Themse «Waterloo Bridge» nannten, werden die Franzosen noch heute nicht gerne an diese Niederlage in der Nähe des Dorfes Waterloo südlich von Brüssel erinnert. So haben sie die Briten wiederholt gebeten, die Brücke umzubenennen. Und als die Belgier eine Euromünze mit dem Waterloo-Motiv herausgeben wollten, legte Frankreich sein Veto ein. Den Franzosen kommt offensichtlich immer noch «Cambrones Wort» über die Lippen, wenn sie an Waterloo denken.

/Benjamin Stückelberger

Sommerkiosk am Horn in Feldmeilen



Der Sommerkiosk am Horn in Feldmeilen, der bereits letztes Jahr erfolgreich betrieben worden ist, wird auch 2021 von Jugendlichen aus Meilen und der Jugendarbeit Meilen bewirtschaftet. Seit Mittwoch, 16. Juni bis Freitag, 10. September, ist der Sommerkiosk jeden Mittwochnachmittag von 16 Uhr bis 19 Uhr und jeden Freitagabend von 17 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Bei Regenwetter bleibt der Sommerkiosk jedoch geschlossen. Im Angebot stehen kühle Getränke, verschiedene Snacks, mehrere Glacé-Sorten, frische Früchte und heisser Kaffee. Die Jugendlichen freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

/zvz

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Ein Schulzimmer kommt geflogen



Die Anwohner der Ruebsteinstrasse bekamen dieser Tage eindrucksvolle Szenen moderner Bautechnik geboten: Eine Holzbaufirma lieferte in kurzen Zeitabständen die Module für den schnellen Aufbau des neuen Schulraumprovisoriums auf der Allmend. Obwohl gemäss Angaben des Architekten fünf Probebohrungen durchgeführt wurden, sind die Arbeiten wegen den darunterliegenden Felsschichten anspruchsvoll, denn erst jetzt erhält der nördliche Teil des Neubaus seine Fundamente.

/Richard Spoerri, Meilen

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

Nah, persönlich und unkompliziert

Fachleute bringen die Zukunft zu den Menschen



Der Fokus der Didico AG liegt auf dem Betrieb und dem Unterhalt des Glasfasernetzes von Herrliberg und Meilen. Das Unternehmen gewährleistet einen optimalen Nutzen der topmodernen Infrastruktur und vermarktet Produkte wie Internetzugang, TV, Telefonie oder Smart-Home-Lösungen, und das vollkommen unabhängig.

In der Schweiz kostet der Internetzugang mehr als überall sonst auf der Welt – umso wichtiger, dass man für seine Zwecke den richtigen Provider wählt. Egal ob Internet, Telefonie oder TV, der Markt ändert sich rasant: Was gestern gut war, kann morgen schon veraltet sein. «Viele Haushalte bezahlen zu viel für die Internet-Leistungen», sagt Roger Haller, Geschäftsführer der Didico AG. Basis für diese Aussage sind die Beratungsgespräche mit Kunden.

«Ein Providerwechsel bringt in der Regel nicht nur mehr Speed, sondern auch eine Ersparnis bei den Abokosten – und weil wir total unabhängig sind, müssen wir nicht bestimmte Produkte verkaufen,



Das Team der Didico AG: v.l. Pierluigi Centonze, Severin Frei, Romy Fitzi, Roger Haller.

Foto: Nurana GmbH

sondern finden aus einem grossen Angebot eine massgeschneiderte Lösung, die exakt auf den Kunden abgestimmt ist», erklärt Pierluigi Centonze, der zusammen mit Severin Frei für die Technik und den Support zuständig ist. Und nach dem Providerwechsel ist die Dienstleistung nicht abgeschlossen – auf Wunsch installiert die Didico AG neue Geräte oder verschafft sich vor Ort beim Kunden einen Überblick über die Situation, um die individuellen Bedürfnisse zu erfassen. Komplettiert wird das Didico-Team von Romy Fitzi, die für die Administration zuständig ist.

Pandemiebedingt muss für ein Beratungsgespräch ein Termin vereinbart werden. «Neukunden empfehlen wir, eine aktuelle Rechnung ihres bisherigen Internet-Dienst-

leisters und einen amtlichen Ausweis wie Identitätskarte oder Pass mitzubringen, damit wir bei Bedarf gleich den Provider wechseln können», erklärt Roger Haller. Da die Fachleute die Stärken und Schwächen der verschiedenen Provider kennen, können sie den Kunden zuverlässig jenen empfehlen, der ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Für die Kunden entsteht dadurch ein Mehrwert: «In uns haben sie einen Ansprechpartner in der Nähe, der sie bei allen Fragen rund um Internet-Dienstleistungen kompetent berät und unterstützt», unterstreicht Roger Haller die Firmenphilosophie, die sich in drei Worten zusammenfassen lässt: nah, persönlich und unkompliziert.

Die Didico AG vertreibt Produkte der Internetanbieter GGA Maur,

iWay, Salt und Sunrise. Bei der Didico AG sind die Kunden nicht einfach eine Nummer in der Warteschleife, sondern bekommen eine persönliche Beratung, die den Namen auch verdient. So übernimmt Didico bei einem Providerwechsel auch gern den «administrativen Kram» wie etwa die Kündigung. So einfach war der Wechsel des Internetproviders noch nie.

Seit Beginn der Pandemie verzeichnet die Didico AG einen markanten Anstieg an Beratungsgesprächen und Aboaufschaltungen – die Leute hatten plötzlich Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie für Internet-Dienstleistungen wirklich den idealen Anbieter haben.

Nicht selten kann man mit der Wahl des richtigen Internetproviders mehrere hundert Franken im

Jahr sparen. «Es ist erstaunlich, welches Gefälle zwischen den teuersten und den günstigsten Providern besteht», so Haller. Manchmal ist den Kunden nicht bewusst, dass es wesentlich günstigere Internet-Abos gibt. «Wer vom altgedienten Kupfernetz auf das Glasfasernetz wechselt, kann locker 400 Franken oder mehr pro Jahr sparen.»

Die Didico AG versteht sich als «Werkstatt für Digitalisierung und digitale Kommunikation». «Werkstatt» steht für Bodenständigkeit, Nähe zum Kunden, individuelle, verständliche und überzeugende Beratung. Ursprünglich als Zusammenschluss aus «digitization and digital communication» (Englisch für Digitalisierung und digitale Kommunikation) entstanden, lässt sich Didico auch lesen als «ti dico» – Italienisch für «ich sage es dir» –, denn: Die Fachleute von der Didico AG erklären die Zukunft und bringen sie zu den Menschen. Zusätzlich bietet die Didico AG Schulungen an, organisiert Veranstaltungen und stellt ihre Räumlichkeiten Organisationen, Institutionen oder Privatpersonen zur Verfügung.

Didico AG
General-Wille-Strasse 144, Meilen

www.didico.ch

/zvg

Mit internationaler Ausstrahlung

Neues Montessori-Ausbildungszentrum in Meilen eröffnet



Der Verein Montessori CH bildet seit diesem Frühling in Meilen angehende Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie Primarlehrerinnen und Primarlehrer nach der Methodik Maria Montessoris aus.

Am 6. April stürmten die ersten 40 Studentinnen und Studenten der Montessori-Kinderhaus- und Lehrerkurse erwartungsvoll die Treppen hoch: Das neue internationale Ausbildungszentrum des Vereins Montessori CH an der alten Landstrasse 153 in Meilen war eröffnet! Der Verein Montessori CH verfolgt das Ziel, die Montessori-Pädagogik in der Schweiz zu fördern. Der Verein setzt sich aus Vertretern mehrerer grosser Montessori-Schulen aus der Deutschschweiz sowie engagierten Montessori-Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz zusammen. Gegründet vor über 20 Jahren, ist ihre Hauptaufgabe die Organisation und Durchführung der Ausbildung für künftige Montessori-Lehrpersonen für die drei Alterskategorien 0 bis 3, 3 bis 6 und 6 bis 12 Jahre. Die Ausbildung erfolgt nach den globalen Richtlinien der AMI in Amsterdam.



Trainerin Cordula Arana, Trainerin (in Ausbildung) Mariza Hefty und Präsidentin Corinne Wenk stossen in Meilen auf ein erfolgreiches Ausbildungszentrum an. Foto: zvg

Bezug um drei Monate vorverschoben

Bis zur Eröffnungsfeier in Meilen war es ein spannender und langer Weg. Aus einem halben Dutzend Standorten in drei Kantonen wählte der Verein den Gewerbebau in Meilen aus. Einen Steinwurf vom sonnigen Ufer des Zürichsees entfernt, ist das neue Ausbildungszentrum in der Nähe des «Ländeli» ruhig und dennoch nahe bei Zürich gelegen. Es ist geräumig und hat grosse Fensterfronten mit schönem Ausblick in alle Richtungen. Mit dem öV ist es gut erreichbar, was für Studentinnen und Studenten aus der Schweiz und dem nahen Europa so-

wie die teilweise internationale Auszubildnerschaft zählt.

Corinne Wenk, Präsidentin Verein Montessori CH: «Unserem Verein war es ein Anliegen, optimale Bedingungen für die Ausbildung angehender Lehrpersonen nach Montessori zu schaffen. Wir sind glücklich, im schönen Meilen unser Ausbildungszentrum eröffnet zu haben.» Die Studierenden sind ebenfalls angetan. «Die hellen Räume, die mit einfachen antiken Möbeln sachgerecht und mit Liebe zum Detail eingerichtet sind, geben mir und meinen Kollegen und Kolleginnen eine Lernatmosphäre, in der wir uns wohl fühlen und schnell Fortschritt

erzielen können. Und die Badeanstalt am Zürichsee für die Mittagspause ist gleich um die Ecke!», freut sich Istvan Szurkos, Student im Lehrkurs.

Nachdem wegen Corona der alte provisorische Standort nicht mehr verfügbar war, musste in einer Blitzaktion der Bezug des neuen Standortes in Meilen um drei Monate vorverschoben werden. Für die Einrichtung der Räume mit Lernmaterialien packten in ihrer Freizeit viele engagierte Freiwillige an. Wände wurden durchbrochen, Böden verlegt, Mauern gestrichen. Die Lernregale und Möbel wurden wieder und wieder umplatziert, bis die Auszubildnerinnen endlich zufrieden waren und alles nach der Logik der Montessori-Pädagogik stimmte. Dann folgte der Feinausbau. Nach dem im April durchgeführten Sponsoring-Event kam erfreulicherweise eine beträchtliche Summe für die Einrichtung zusammen. Ein grosser Dank gilt den grosszügigen Geldgebern!

Eltern-Weiterbildung geplant

Das Ausbildungszentrum plant, künftig auch Kurse für Eltern anzubieten. Diese beantworten die wachsende Nachfrage von Seiten von Vätern und Müttern und thematisiert einige Fragen und Unsicherheiten wie: «Was benötigt mein Kind?», «Brauchen wir Regeln?»,

Maria Montessori

Die Montessori-Pädagogik kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Im Unterschied zur traditionellen Pädagogik beobachtete die italienische Ärztin, Pädagogin und Mathematikerin Maria Montessori (1870 bis 1952) die Kinder und entwickelte daraus eine Methode, welche den Lernprozess, die Selbstständigkeit, das soziale Leben und das Selbstvertrauen fördert.

Im Fokus steht immer das Kind als Individuum und die Maxime, dass sich jedes Kind in seinem eigenen Rhythmus entwickeln will.

«Wie fördere ich mein Kind sinnvoll?», «Stehen Grenzen nicht im Widerspruch zur Freiheit?», «Wie kommt mein Kind zur Selbstständigkeit?». Interessierte Eltern können sich am Tag der offenen Tür am 26. Juni von 10 bis 14 Uhr und auf der Website über das Angebot informieren.

/mhcf

Endlich wieder Springsport auf dem Pfannenstiel!

Ein Wochenende im Zeichen der Pferde



Von heute Freitag, 18. Juni bis Sonntag, 20. Juni findet auf der Pferdesportanlage Pfannenstiel wieder die Springkonkurrenz statt.

Der alljährliche Traditionsanlass des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU) kann nach der letztjährigen pandemiebedingten Pausierung heuer wieder stattfinden, was sowohl das Organisationskomitee als auch insbesondere die Reitsportlerinnen und Reitsportler ausserordentlich freut.

Über drei Tage werden unterschiedliche Wettbewerbe vom Basissport bis zum nationalen Niveau ausgetragen. Höhepunkte sind die nationalen Prüfungen am Freitag und Sonntag sowie der mit Spannung erwartete OKV-Cup für 4er-Equipen am Samstag. Unter Anwendung eines entsprechend entwickelten Schutzkonzepts wird auch eine pro Tag beschränkte Anzahl Zuschauer zugelassen und eine Take-Away-Verpflegung angeboten.

Der RVZrU und das Organisationskomitee freuen sich, nationale und regionale Reitsportgrössen und bei hoffentlich tollem Wetter und bester Stimmung auch eine begrenzte Anzahl Zuschauer willkommen zu heissen. Die Reitprüfungen reichen vom Basis- bis hin zum Profisport und werden dieses Jahr auf dem grossen Sandplatz durchgeführt, der auch die Anforderungen des nationalen Pferdesportortes erfüllt und beste Voraussetzungen für sportliche Höchstleistungen bietet.

Spannendes Equipenspringen nach Nationenpreisformel

Insgesamt 14 Prüfungen kommen an den drei Turniertagen zur Austragung. Einen ersten Höhepunkt bilden die nationalen Springprüfungen am Freitag mit Hindernishöhen bis 115 cm. Am Samstag findet neben den Prüfungen für den Basissport das Equipenspringen des Verbandes OKV statt. Die Springkonkurrenz Pfannenstiel ist einer der wenigen diesjährigen Austragungsorte einer Qualifikationsprüfung des OKV-Cups der NOP Pferdeversicherung Rayon Zentral. Analog zur internationalen Nationenpreis-Serie – bei der zurzeit die Schweizer Elite wieder mit hervorragenden Resultaten brilliert – misst sich am regionalen OKV-Cup pro Verein je eine Equipe mit vier Reiterinnen bzw. Reitern. Gewertet werden die drei besten (Na-

tionenpreisformel). Das schlechteste Resultat gilt als Streichresultat. Der Sonntag steht wiederum im Zeichen der Prüfungen bis zum nationalen Niveau von 135 cm, unter anderem mit den Preisen der Gemeinde Meilen und der Zürcher Kantonalbank.

Mit Schutzkonzept und separater Zone für Zuschauer

Um die Corona-Bestimmungen einzuhalten und alle Personen auf dem Areal bestmöglich schützen zu können, wurde ein Schutzkonzept erstellt. Dieses ist auf der Website des Reitvereins unter Springkonkurrenz – Reitverein Zürichsee rechtes Ufer (rvzru.ch) einsehbar. Für das Betreten des Turniergeländes wird nach der Registration am Eingang ein Eintrittsband ausgehändigt, das während dem Aufenthalt in den jeweiligen Zonen – getrennt nach Turnierteilnehmern sowie Zuschauern – am Arm zu tragen ist. Reitsportler und deren Begleitperson sind angehalten, sich ausschliesslich in der bezeichneten «Sportler-Zone» aufzuhalten. Verpflegung wird mittels Take-Away in der «Gastrozone» in getrennten Bereichen einerseits für Sportler und deren Begleitpersonen und andererseits für Zuschauer angeboten. Die maximale Anzahl Zuschauer ist beschränkt auf 300 Personen pro Tag. Der Eintritt auf die Pferdesportanlage Pfannenstiel ist wie jedes Jahr gratis.

Engagierte Helfer, grosszügige Sponsoren und Gönner

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und das OK Springkonkurrenz freuen sich ausserordentlich, trotz oder gerade aufgrund der sehr besonderen Situation auf die Unterstützung von grosszügigen Sponsoren und Gönnern sowie von zahlreichen engagierten Helfern und Funktionären zählen zu dürfen. Hauptpartner der Springkonkurrenz 2021 ist wie schon in den vergangenen Jahren die Zürcher Kantonalbank, Geschäftsstelle Meilen.

Das Programm Freitag

R/N100 & 105 (1. Serie)
R/N 110 & 115

Samstag

B80 & 85 / B/R 90 & 95
OKV Einlaufprüfung & OKV-Cup

Sonntag

R/N100 und 105 (2. Serie)
R/N120 und 125
R/N130 und 135

www.springkonkurrenz.ch

/pmo

Schreibhandwerk für Beruf und Weiterbildung

Neuer Ratgeber aus Meilen

SCHREIBHANDWERK

Ein eben erschienen Buch richtet sich an Menschen, die im Beruf oder in einer beruflichen Weiterbildung längere Texte schreiben wollen oder müssen und ihren Schreibprozess effizient und kreativ gestalten möchten.

Es unterstützt zum Beispiel das Verfassen von Berichten und Fachtexten oder Abschlussarbeiten wie Diplom- oder CAS-/DAS-/MAS-Arbeiten. Es ermuntert dazu, beim Schreiben zügig und mit mehr Freude und Leichtigkeit voranzugehen. Auch beim Erstellen von Matura- oder wissenschaftlichen Arbeiten kann es nützlich sein.

Zum Nachschlagen und Stöbern

Das Buch enthält zahlreiche Informationen und Tipps rund ums Schreiben und den Schreibprozess. Ein ausführliches Stichwortregister bietet viele spezifische Erklärungen und Anleitungen, sei es, wie man Abbildungen am besten gestaltet und beschreibt, Fach- und Wissenschaftstexte für eine schriftliche Arbeit effizient liest und aufbereitet oder die Ressourcen des eigenen Schreibtyps sinnvoll nutzt. Kurz und gut: eine unentbehrliche Schreibbegleitung für den Beruf



Cover: zvg

und die berufliche Weiterbildung! Nach der langen Zeit von Homeoffice und Beschränkung auf die virtuelle Welt bietet das Buch den Genuss, wieder einmal ein gedrucktes Buch in Händen zu halten! Das ausgeklügelte Layout ermöglicht schnelle Orientierung und lädt zum Blättern, Stöbern, Nachschlagen ein. Die ansprechende Gestaltung lässt jedes Herz höher schlagen und das praktische Kleinformat passt in jede Tasche.

Ganz und gar aus Meilen

Das Produkt ist voll und ganz lokal produziert: Geschrieben von Autorin Gabriela H. Venetz in der Mei-

lermer «Au»; gelayoutet von Anita Estermann, die auch den Meilener Anzeiger gestaltet; gedruckt und vertrieben von focus-lingua aus Meilen. Über die Website www.schreibhandwerk.ch/Buchladen kann es direkt bezogen oder in jeder guten Buchhandlung bestellt werden.

Gabriela H. Venetz wohnt seit zwölf Jahren in Meilen und wirkt seit bald zehn Jahren als selbstständige Schreiberin und Dozentin für Schreiben und Präsentieren in der beruflichen Weiterbildung. Ihre Erfahrungen gibt sie auch mit Begeisterung in Workshops zum beruflichen oder wissenschaftlichen Schreiben weiter.

Nach langjähriger Tätigkeit als Musikerin und Musiklehrerin studierte sie an der Universität Zürich Romanistik und Soziologie. Nach einem Abstecher in die öffentliche Verwaltung spezialisierte sie sich mit weiterführenden Studien auf Schreibratung und Literacy Management. Gegenwärtig verfasst sie eine MAS-Arbeit zum Thema «Qualität in Diplomarbeiten an Höheren Fachschulen».

focus-lingua, Gabriela H. Venetz: Schreibhandwerk für Beruf und Weiterbildung, 206 Seiten, ISBN 978-3-9525130-0-2

www.schreibhandwerk.ch

/zvg

COIFFURE EGIZIA

E. Moral-Calderoni
Seestrasse 855 • 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35

Kunstfotografie www.coiffure-egizia.ch

Didico AG
General-Wille-Strasse 144
8706 Meilen
info@didico.ch
044 512 61 11

didico
Werkstatt für Digitalisierung und digitale Kommunikation

Nah, Persönlich, Unkompliziert.

So einfach haben Sie Ihren Internet-Provider noch nie gewechselt. Versprochen!

www.didico.ch

GGA:maur iWay.ch Sunrise Salt.

BIOLOGIQUE RECHERCHE
PARIS

Medizinische Kosmetik Biologique Recherche

- Biologique Recherche Gesichtsbildungen
- ästhetische Medizin (Eingriffe werden von einem zertifizierten Arzt durchgeführt)
- Permanent-Make-up

Inhaberin Eliska Rehakova, Kosmetikerin
General-Wille-Strasse 65, Feldmeilen, 079 365 52 39
info@skininstitut.ch, Instagram: skin_institut_switzerland
www.skininstitut.ch

Feldmeilen
La Rustica
Feldegg

052 525 30 82 | gino77@gmx.ch
Bitte reservieren

39.- pro Person

Una noche española en La Rustica Feldegg el sábado 26 Junio 2021

Sangria

EMPANADAS LA GALLEGA

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Geschäftsführer Stefan Baumann (links) und Lukas Tomasi vor dem Audi e-tron GT. Das Modell kann zur Probe gefahren werden – Anruf genügt!
 Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
 Feldmeilen
 www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

BeSt PRODUCTIONS
 HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH

Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**Offsetdruck, Digital-
druck, Plakatdruck.
Gut gedruckt seit 1985.**

FELDNERDRUCK.CH

Elektrisch in die Zukunft

Die Seebad Garage in Feldmeilen, seit dem 1. Januar 2021 ein Betrieb der Garage Huber AG Hombrechtikon, ist seit mehr als 20 Jahren der professionelle Audi-Partner am See. Das 15-köpfige Team, darunter drei Lernende, bieten den perfekten Rundum-Service für alle Audi-Fahrer.

In der Garage, die von Stefan Baumann geführt wird, können die neusten Modelle aus der Audi-Palette besichtigt und getestet werden. Auch der innovative Audi e-tron für elektrisch angetriebenen Fahrspass steht zur Probefahrt bereit. Audi hat in den vergangenen Jahren im Bereich der Elektrofahrzeuge stark aufgeholt und will bis in vier Jahren 30 neue elektrifizierte Modelle auf den Markt bringen. Natürlich mit allem Fahrkomfort und technischen Finessen.

Bei einer Umstellung von Benzin auf Elektro ist die Beratung der Kunden besonders wichtig. Die Mitarbeitenden der Seebad Garage begleiten den Kunden auf dem Weg in die neue Mobilität, so erstellen klären sie beispielsweise ab, wie zu Hause eine Ladestation eingerichtet werden kann und welche Fahrzeuge die richtige Reichweite besitzen, um den Bedürfnissen des Kunden gerecht zu werden. «Das Auto muss zur aktuellen Situation des Kunden passen, so muss etwa das Streckenprofil analysiert werden», erklärt Verkaufsleiter Lukas Tomasi.

Das Interesse, auf ein Elektro-Audi umzusteigen, ist bei den Kundinnen und Kunden der Seebad Garage gross. Besonderes Interesse gilt dem neuen elektrischen Q4. Hier hat die Garage gute Neuigkeiten: «Der Q4 sollte in den nächsten Tagen bei uns eintreffen und steht dann für Probefahrten bereit», freut sich Stefan Baumann.

Alle aktuellen Fahrzeuge von Audi – ob rein elektrisch, Plug-in-Hybrid, Mild-Hybrid, Benziner oder Diesel – können bei der Seebad Garage getestet werden. «Am besten meldet man sich vorher an, damit wir sicherstellen können, dass das gewünschte Modell vor Ort ist», rät Lukas Tomasi. Die Fahrzeuge, insbesondere die Elektrofahrzeuge, können tageweise zur Testfahrt ausgeliehen werden, damit der Kunde oder die Kundin ein Gefühl für das Modell bekommt.

Seebad Garage, Seestrasse 269, Feldmeilen, Telefon 044 924 10 00
 www.seebadgarage.ch



Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
 • Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Flyer?
Die ideale
Werbemöglichkeit!**

FELDNERDRUCK.CH

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
FÜR EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG
 044 924 10 30
 www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
 • Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

HGM.ch
 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

PEUGEOT

GARAGE E. ZAMBOTTI
 ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

Enzo Zambotti
 Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
 www.peugeot.com

und es wurde dunkel

Im Falle eines Stromausfalles:

24
STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
 8706 MEILEN 044 924 10 10
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
 8703 ERENBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
 ELEKTRO-TELECOM

Räume der Lebensfreude

AMMANN GARTENBAU
 — seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42
 www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:
 Montag bis Mittwoch: 9.00–17.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 19. Juni

17.00 Klangräume Kinderkonzert mit der Orgelfee, Kirche
«Die vier Jahreszeiten» mit Jugendlichen der Violinklasse von J. Pfister

Sonntag, 20. Juni

9.45 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Kirche Pfr. D. Eschmann
Mit Abschied von C. Röder, Sozialdiakonin, und D. Eck, Sachbearbeiter
Musik: B. Meldau und E. Buscagne (Kanon-gottesdienst)
Anschl. Chilekafi

Dienstag, 22. Juni

14.00 Leue-Träff mit Input KiZ Leue



www.kath-meilen.ch

Samstag, 19. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juni

10.30 Eucharistiefeier
11.30 Kirchgemeindeversammlung

Der Leue-Träff ist geöffnet

reformierte kirche meilen 

Endlich darf der Leue-Träff im Kirchenzentrum Leue an der Kirchengasse 2 wieder stattfinden.

Bei diesem unkomplizierten Zusammensein an jedem 4. Dienstag im Monat wird miteinander geplaudert, gelacht, gestaunt und zugehört. Dabei wechseln sich der «Leue-Träff mit Input» und der «Leue-Träff mit Erzählstunde» ab. Dieses Mal gibt es um 15.00 Uhr einen kurzen Input der Leue-Träff-Leiterin. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Gegen einen Beitrag von 3 Franken dürfen Kaffee und selbstgebackene Kuchen genossen werden. Eine Konsumationspflicht besteht nicht. Die Teilnehmenden können nach Lust und Laune kommen und gehen.

Leue-Träff, Dienstag, 22. Juni, 14–16 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchengasse 2, Meilen /zvg

Veranstaltungen

Exil und Entwurzelung

reformierte kirche meilen 

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Verabschiedung von Sozialdiakonin Christina Röder und Mitarbeiter David Eck.

Der Flüchtlingssonntag erinnert jedes Jahr daran, dass die Themen Exil und Entwurzelung immer noch hochaktuell sind.

In diesen Zeiten der Pandemie ist es noch wichtiger als sonst, sich einer humanitären Katastrophe zu erinnern, die seit Jahrzehnten andauert. Die Zahl der Vertriebenen nimmt nicht ab. 2019 wurden in der Schweiz 14'269 Asylgesuche eingereicht. Hinter diesen Zahlen stehen viele harte Einzelschicksale, mit Angst und Verzweiflung und dem Entscheid, die Heimat zu verlassen, um der Gefahr und dem Elend zu entkommen.

Ein paar dieser Flüchtlinge sind auch nach Meilen gekommen, versuchen hier ihre Existenz neu aufzubauen. Sie brauchen Unterstützung. Solche Unterstützung zu leisten hat – nebst viel anderem – zu den Aufgaben von Sozialdiakonin Christina Röder gehört. Sie lässt sich nun pensionieren und wird im Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag verabschiedet, gemeinsam mit David Eck, der in einem Kleinpensum das Sekretariat unterstützt hat.

Gottesdienst vom Sonntag, 20. Juni, 9.45 Uhr, reformierte Kirche. Pfarrer Daniel Eschmann, Vokalistin unter der Leitung von Ernst Buscagne, Barbara Meldau, Orgel.

/desch

Von Vergänglichkeit, Zerstörung und der Macht der Phantasie

Barbara Rudin, Bilder und Sylvette Nick, Objekte



Sylvette Nick arbeitet mit hellen, berauschenden, aber auch beruhigenden Farben und gehört bei den Naiven eingeordnet.



Den Werken von Barbara Rudin ist eine vom Betrachter staunend gefühlte Dreidimensionalität zu eigen. Fotos: zvg



Zwei interessante Künstlerinnen zeigen in einer vielseitigen und spannenden Ausstellung ihre neuesten Arbeiten.

Barbara Rudin wuchs im Zürcher Oberland auf und wohnt heute in Üriikon und Laax. Sie begann ihre künstlerische Laufbahn mit dem Seidenmalen, einer Technik, die genaues und exaktes Arbeiten erfordert. Aber sie wollte mehr und entdeckte ihre Leidenschaft für die Acrylmalerei. Hier findet sie ihre Erfüllung und ihre Farbenwelt. Mit Hingabe erschafft sie Bilder, die ihre Gefühle, ihr Empfinden ausstrahlen.

Landschaften zu entdecken

Die auf den ersten Blick abstrakte Bilderwelt lässt uns bei genauem Hinsehen ganze Landschaften entdecken. Es ist eine Bildsprache, die

dem Betrachtenden die Vergänglichkeit, auch die Zerstörung unserer Welt mit teils sehr kräftigen Grün-, Rot-, Gelbtönen vor Augen führt. Sie macht dies aber nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern sie führt das Auge aus ruhigen Farbflächen mit teils kräftigen Strichen in die Bildmitte, in die oft textile Gitter eingeführt sind, die mit schnellem Pinsel übermalt werden. Es ist, als sollte dieses textile Element das gesamte Bild zusammenhalten. Es entsteht fast eine Dreidimensionalität, die den Betrachter staunen lässt. In den Bildern finden sich aber auch immer wieder geometrische Elemente und gerade Linien, die wahrscheinlich aus Barbara Rudins Zeit als Maschinenzeichnerin stammen.

Sehr schön sind zwei hochformatige, sich sehr gleichende Bilder in verschiedenen Grüntönen mit rasch gesetzten Farbtupfern darin, die an Blumenwiesen im Sommer erinnern. Das eine Bild wird mit einer quergezogenen Fläche im unteren Teil des Bildes beschränkt, das andere mit einer hochgezogenen auf der linken Seite. So durchbricht die Künstlerin die Harmonie, die die Bilder ausstrahlen, und erinnert uns daran, dass die Harmonie in der Natur gestört ist.

Kunst aus dem Innersten

Sylvette Nick wuchs im zürcherischen Urdorf auf und lebt heute im wunderschönen aargauischen Jonen, wo die Natur noch intakt ist. Sie erschafft aus ihrer Phantasie Objekte, die in Gedanken bei Spaziergängen in den wunderschönen Wäldern und über die Wiesen in Jonen beim Weg zur Aare anzutreffen sind: Elfen, Gnome, Wichtel usw. Es sind alles heitere, fröhliche,

Freude ausstrahlende Tiere und Menschen, die meistens aus gefundenen Holzstücken entstehen und mit hellen, berauschenden, aber auch beruhigenden Farben bemalt werden. Sylvette Nick ist Autodidaktin und gehört bei den Naiven eingeordnet, bei jenen Kunstschaffenden, die mit dem Herzen malen und formen. Alles entsteht aus dem Innersten, aus ihrer geheimsten Gefühlswelt heraus.

Die Künstlerin sammelt auf ihren Spaziergängen Holz, formt aus Holzmehl die fehlenden Körperformen und ergänzt ihre Objekte mit anderen Fundgegenständen. So bekommt der fröhliche «Briefträger» einen Hut aus dem Haus einer Weinbergschnecke und das Pferd einen Schweif aus einer Vogelfeder. Sylvette Nick erzählt uns durch ihre Objekte ganze Geschichten und Erlebnisse aus ihrem Alltag. Ihre Figuren sind sehr menschlich mit allen Schwächen und Stärken, die uns Menschen ja auszeichnen. Sie sind so ansprechend und unterhaltend, dass man sich förmlich in sie verliebt. Leider zeigt Sylvette Nick nur zwei Bilder – das Malen ist ihre zweite Leidenschaft. Sie sind sehr stark in der Darstellung, wunderschön in der Farbgebung und erinnern an die jugoslawischen Naiven. Hoffentlich werden dereinst mehrere ihrer Bilder gezeigt.

Schwabach Galerie, Feldgüetliweg 72, Meilen. Vernissage: 19. Juni, 17.00 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag 18.00–20.00 Uhr, Samstag 15.00–17.00 Uhr, Sonntag 14.30–17.00 Uhr. Apéro am Sonntag, 4. Juli, 15.00–17.00 Uhr. Ausstellung bis 17. Juli.

/Gernot Mair

Neue Mitglieder gesucht



Der Verein «Sitzwache» im Spital Männedorf sucht neue Mitglieder. Ein Informationsabend im reformierten Kirchgemeindehaus Männedorf findet am 30. Juni statt.

Haben Sie – persönlich, bei Familienangehörigen oder Freunden – auch schon erfahren, wie wichtig für eine Patientin oder einen Patienten im Spital während der Nachtstunden das Da-Sein eines Mitmenschen ist? Haben Sie einem Mitmenschen durch Ihre Anwesenheit am Spitalbett eine schwere Zeit erträglicher gemacht? Würden Sie gern einen Teil Ihrer persönlichen

Zeit für den Dienst am Mitmenschen einsetzen?

Der Verein «Sitzwache im Spital Männedorf» sucht interessierte Menschen, die bereit sind, den Einführungskurs vom 6. bis 10. September 2021 zu besuchen und sich anschliessend für je einen Einsatz am Abend und in der Nacht pro Monat im Spital Männedorf zu verpflichten. Der Verein freut sich über Ihre Anmeldung zum Informationsabend (Platzzahl beschränkt).

Zusätzliches Informationsmaterial zu den Voraussetzungen, um Mitglied des Vereins zu werden, sowie ein Anmeldeformular für den Einführungskurs im September gibt es bei Ernst Johannes Krapf, Talweg 31, 8707 Uetikon a.S., Telefon 044 793 10 20, Mail ejk08707@gmail.com.

/ejk



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



MITTLERER ZÜRISSEE

www.landimz.ch

Unser Mitglied – Ihre Landi IN MEILEN



Filiaalleiter Landi Meilen | Markus Gmür

Die Dollikerbäche

Meilens Bäche (Teil VIII)

Nach zwei Einführungskapiteln zu Meilens Bächen und Weihern, den Feldner Bächen, dem Dorfbach, dem Zweienbach und dem Beugenbach sind nun als letztes die Dollikerbäche an der Reihe.

Beim Inneren (früher Hinteren) Dollikerbach und beim Äusseren (früher Vorderen) Dollikerbach ist es gerade umgekehrt wie beim Erlbacher Dorfbach, dem Rossbach und dem Meilemer Dorfbach, deren Quellen nahe beieinander liegen, aber weit voneinander münden: Sie haben nämlich zum Teil sehr unterschiedliche Ursprünge, aber münden kaum hundert Meter voneinander entfernt.

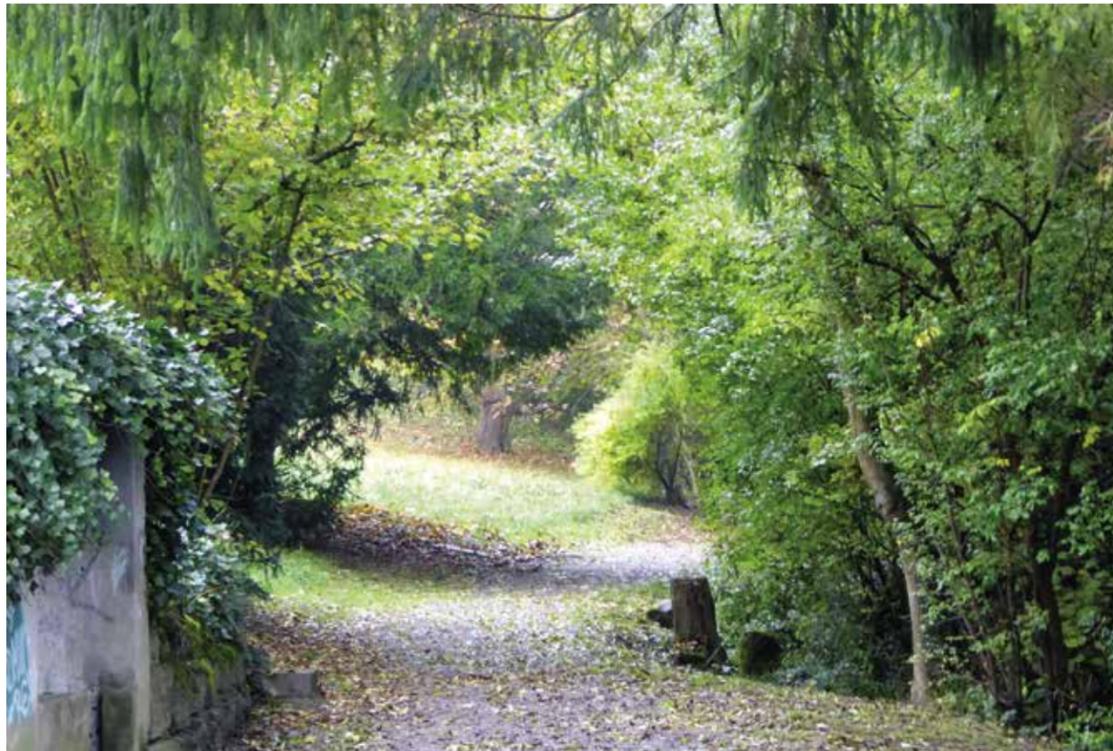
Innerer Dollikerbach

Der Innere Dollikerbach ist eigentlich ein Stück weit auch ein «äusserer», denn auf dem Grossteil seines Verlaufs bildet er ein Grenzgewässer zu Uetikon (wie weiter bergwärts der Grindelbach als Zufluss zum Beugenbach). Erst in der Weid «entschliesst» er sich nach plötzlicher Kurve doch noch, fortan ausschliesslich auf Meilemer Gebiet zu verlaufen. Er umrundet das Quartier Weidächer und fliesst dann stracks zum See hin. Nicht ganz nachvollziehbar mag sein, dass er unterhalb der Weid bis in die 1970er-Jahre auf dem Übersichtsplan nur als «Dollikerbach» bezeichnet wurde und erst oberhalb so heisst wie heute der ganze Bach. Ein wirkliches und auch unzugängliches Tobel bildet er eigentlich fast nur unterhalb der Fussgängerbrücke des Tuntelenwegs, indem er von dort aus mit einem Wasserfall in die Tiefe stürzt, ebenso zwischen den Quartieren Weidächer und Lütisämet, dort begleitet von einem Weg. Zufluss hat er nur einen einzigen, den Äbletenbach, wohl einer der besonders kurzen Meilemer Bäche: Er entspringt bergseits des Hofes Blattmann ob der Bergstrasse und mündet nordwestlich der Siedlung Weidächer in den Dollikerbach. Zwischendurch ist er für etwa 150 Meter in den Untergrund verbannt.

Äusserer Dollikerbach

Vom Äusseren (früher Vorderen) Dollikerbach liegt nur das allerletzte Teilstück auf Meilemer Boden. Er kommt vom Uetiker Grossdorf her (weshalb er dort auch schon Grossdorfbach und in Meilen Uetikerbach genannt wurde) und heisst heute auf dem Grossteil seines Verlaufs «Mühlebach», denn er diente früher in Uetikon als Antrieb einer Mühle, später einer Messerschleiferei, wozu auch der bis heute bestehende Mühleweiher gehörte (davon später). Daran erinnert auch in Obermeilen noch der Strassenzug «Mühlerain». Während der Bach in Uetikon gossenteils auf der Geländeterrasse fliesst, beginnt er erst kurz vor Erreichen des Meilemer Gemeindegebiets, sich in das Gelände einzugraben und bis zum Erreichen der Bahnlinie ein Tobel zu bilden, das aber für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

In Uetikon selber von etlichen Zu-



Idyll am Unterlauf des Inneren Dollikerbachs.

Fotos: pkm

flüssen gesättigt, bedarf der Bach auf Meilemer Gebiet solcher nicht mehr und strebt stracks dem Zürichsee zu.

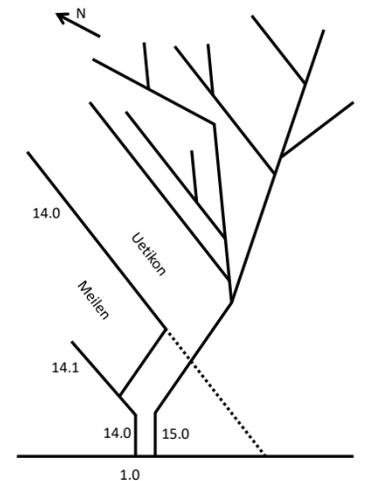
Schlussbemerkung und Vorschau

Damit ist die Serie über Meilens

Bäche beendet. Der Verfasser dankt allen, die sich zustimmend dazu geäussert haben. Nachgetragen sei, dass die Bachschemen auf der Basis seiner Vorlagen von Sohn Adrian Kummer, Zürich, digitalisiert wurden.

Nach den Sommerferien wird eine neue Serie erscheinen, die sich Meilens einstigen und heutigen Weihern widmet.

/Peter Kummer

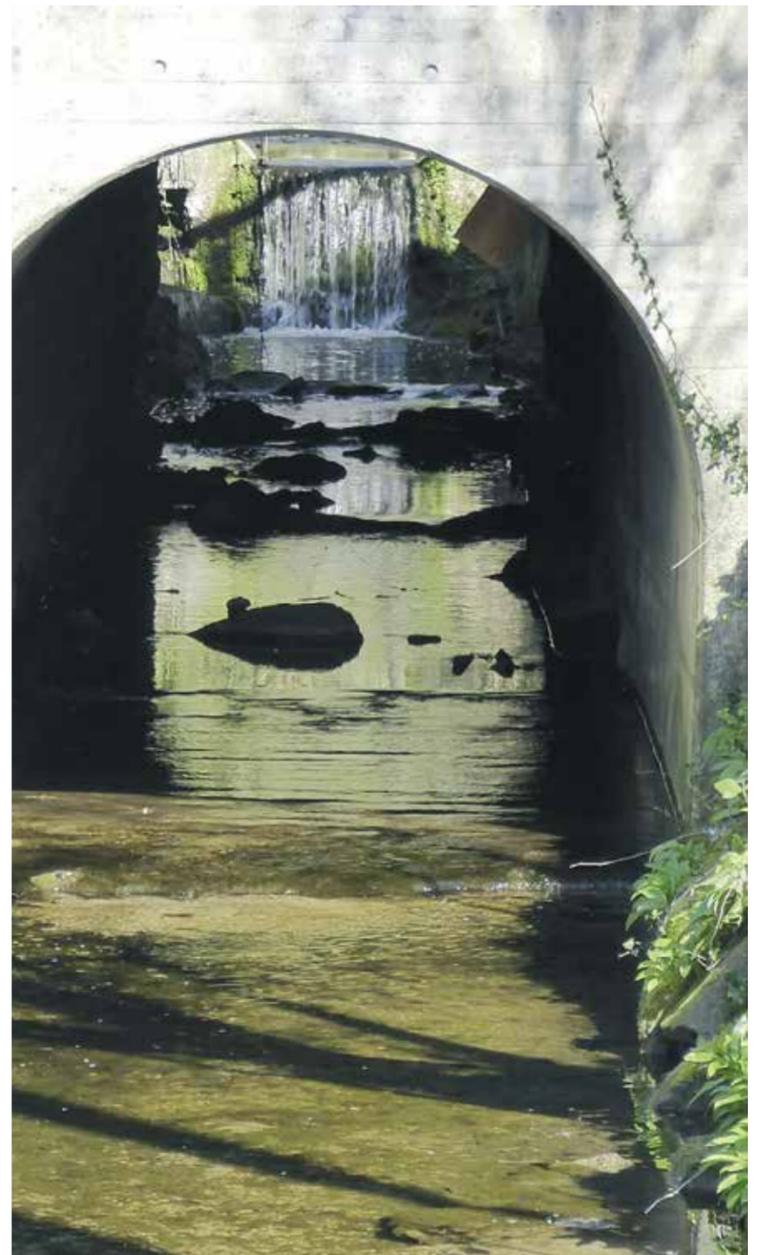


Das Schema der Dollikerbäche

- 1.0 Zürichsee
- 14.0 Innerer Dollikerbach, beginnend am Glarnerweg nahe der Schumbelstrasse bei der Gemeindegrenze gegen Uetikon und diese bis in die Weid bildend.
- 14.1 Äbletenbach, beginnend in der Oberen Äbleten und zwischen Grueb und Weidächer in den Inneren Dollikerbach mündend.
- 15.0 Äusserer Dollikerbach, in Meilen an der Gemeindegrenze nordöstlich des Dörfli beginnend.



Blick von der Tuntelenbrücke ins Tobel des Inneren Dollikerbachs.



Viel ist vom Äusseren Dollikerbach auf Meilemer Gebiet nicht zu sehen.

Pflegebehandlungen in Feldmeilen

Kosmetikerin bietet Biologique-Recherche-Treatments



Die Kosmetikerin **Eliska Rehakova** bietet in ihrem Skin-Institut-Kosmetiksalon an der General-Wille-Strasse in Feldmeilen «Biologique Recherche»-Gesichtsbehandlungen an. Sie arbeitet bereits seit längerer Zeit mit dieser medizinisch-professionellen Haut-, Körper- und Haarkosmetiklinie, die vor 45 Jahren in Frankreich ins Leben gerufen wurde. Die auf die Bedürfnisse der Haut abgestimmten Pflegebehandlungen von Biologique Recherche beruhen auf einer individuellen Hautdiagnose nach einer sorgfältigen Analyse des

Hautzustands. Das Pflegeprotokoll erfolgt anschliessend nach einem klar definierten Konzept. Alle Produkte sind unparfümiert und enthalten weder künstliche Farbstoffe noch Konservierungsmittel; sie sind so entwickelt, dass die Haut in die Lage versetzt wird, sich selbst zu regenerieren.

Neben «Biologique Recherche»-Gesichtsbehandlungen werden im Salon auch Permanent-Make-up angeboten sowie ästhetische Medizin, wobei die Eingriffe von einem Arzt durchgeführt werden.

Biologique Recherche mit Eliska Rehakova, General-Wille-Strasse 65, Feldmeilen, Telefon 079 365 52 39, info@skininstitut.ch
www.skininstitut.ch, Instagram: [skin_institut_switzerland](https://www.instagram.com/skin_institut_switzerland) /zvq



Eliska Rehakova in ihrem Salon.

Foto: zvg

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900), zumeist wohnhaft in London, war immer ein umstrittener Autor, dazu als Mensch ziemlich eingebildet. Wir pflücken aus seinen unzähligen Sprüchen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung dennoch lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist. /pkm

Revolutionen sind die erfolgreiche Anstrengung, eine schlechte Regierung loszuwerden und eine schlechtere zu errichten.

Die Weltgeschichte ist die Summe dessen, was vermeidbar gewesen wäre.

Manche Richter sind so stolz auf ihre Unbestechlichkeit, dass sie die Gerechtigkeit vergessen.

Das Unerwartete zu erwarten, verrät einen durchaus modernen Geist.

Aufstieg in die 2. Liga!



Yes! Der Aufstieg der Gelbschwarzen steht fest.

Foto: zvg



Dank des Auswärtssiegs gegen den FC Mönchaltorf steht der FC Meilen eine Runde vor Saisonschluss mit 5 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und spielt somit in der nächsten Saison in der 2. Liga.

Man wollte es den Meilemern nicht leicht machen. Das Spiel in Mönchaltorf wurde auf dem kleineren Platz 2 angesetzt, der Rasen war eher braun als grün, langsam und uneben, und der Ball hatte den Weg zur Pumpe nicht gefunden. Die Seebuben kamen mit der langsamen Spielunterlage gar nicht zu recht. Entsprechend klebrig war ihr Spiel. Da war kein Tempo drin, und das Spiel war von vielen kleinen Fouls auf beiden Seiten geprägt.

Nach einer knappen halben Stunde ging dann der Gastgeber mit einem Sonntagsschuss in Führung. Die Gelbschwarzen erhöhten in der Folge den Druck aufs gegnerische Tor. Die Angriffsbemühungen wurden aber erst kurz vor dem Pausenpfiff belohnt, als Ruckstuhl den Ball aus kurzer Distanz zum Ausgleich ins

Netz spedieren konnte.

Kurz nach Wiederanpfiff liess der Unparteiische zwei heikle Szenen im Strafraum der Gastgeber ungeahndet. Das Hadern der Meilemer gab den Mönchaltorfern Auftrieb, und sie waren mit einem Pfostenschuss dem Führungstreffer sehr nahe. Diese Druckperiode wurde jedoch von Ruckstuhl in der 65. Minute beendet. Nach einer Balleroberung in der gegnerischen Platzhälfte umkurvte er den Torhüter im Strafraum und schoss seine Farben in Führung. Trotz der Führung gelang es den Seebuben aber nicht, die Spielkontrolle an sich zu reissen.

Was in einem Strafraum gilt, muss im anderen nicht gelten, dies ist wohl der Grund, weshalb der Schiedsrichter in der 72. Minute einen Elfer für die Platzherren pfiff. Der Ausgleich blieb aber den Mönchaltorfern vergönnt, weil Varela die richtige Ecke erahnte und den Strafstoss sicher hielt.

Die Meilemer begriffen, dass sie mehr fürs Spiel machen mussten. Vier Minuten später assistierte De Luca Ruckstuhl im Strafraum der Gäste und ermöglichte dem Goalgetter den Hattrick. In der Nachspielzeit zeigten die Seebuben wie man auch mit wenig Aufwand zu einem Tor kommt. Langer Ab-

schlag von Varela auf Galic, dieser verlängerte auf den soeben eingewechselten Logiurato, der mit einem sehenswerten Schlenzer in die hohe Ecke auf das Schlussresultat von 1:4 erhöhte.

Da Aufstiegsanwärter Herrliberg gegen Rütis Reserven nicht über ein 0:0 hinaus kam, ist nun Meilens Vorsprung an der Tabellenspitze auf 5 Punkte angestiegen. Somit ist Meilens Aufstieg in die 2. Liga eine Runde vor Schluss bereits sicher.

Am letzten Spieltag, Sonntag, 20. Juni, kommt es um 10.15 Uhr auf der Allmend zum brisanten Seederby gegen den FC Männedorf 2. Die vom Meilemer Urgestein Mäts Heusser trainierte Truppe braucht dringend Punkte, um sich in letzter Sekunde noch vor dem Abstieg zu retten.

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6, FC Mönchaltorf – FC Meilen, 1:4. FC Meilen: Raul Varela, Max Hesse, Samuel Zimmermann, Manuel Schürmann, Nico Migliaretti, Joel Keller (46. Beni Tritten), Sven Friedli, Simone De Luca (89. Dominik Galic), Linus Zielonka (46. Felix Mühlbauer), Andrej Barbarez (81. Leon Mühlbauer), Marco Ruckstuhl (90+2 Davide Logiurato). Trainer: Kurt Kobel, Assistent: Christian Saxer. /eva

Schuh Thomas

Wir reparieren und pflegen Ihre Lieblingsschuhe, Stiefel und Wanderschuhe. Jetzt vorbeibringen!

Schuh Thomas
Kirchgasse 32 – 8706 Meilen – Tel. 044 923 06 82

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

martin
Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Stöckenweid

logisch

Brocki Beiz

biologisch

Feine Mittagsmenüs - regionale Zutaten hausgemachte Kuchen und Getränke
Znüni, Catering, Sonnenterrasse, Vintage, Möbel, Accessoires

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 – 17 Uhr
warme Küche Montag – Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr

Seestrasse 1037, 8706 Meilen, beim Schneider Umweltservice
www.brockibeiz.ch, brockibeiz@stoeckenweid.ch
Telefon 043 844 12 66

Fastfood-Schlemmen mit dem Surf'n'Turf-Burger

Burger-Variationen gibt es wie Sand am Meer, aber so reichhaltig wie der Surf'n'Turf-Burger ist keiner.

«Surf and Turf» steht für eine Kombination aus Scampi, Krabben oder Hummer und Rindfleisch. «Surf» ist die Kurzform von «surfen» und weist auf Speisen aus dem Meer hin; «Turf» hingegen steht für den Boden, auf dem die Rinder weiden – und somit für Rindfleisch. In Restaurants bekommt man, wenn Surf- und-Turf bestellt wird, meist einen halben Hummer sowie ein feines Steak serviert. Man kann sich aus den beiden Zutaten aber auch einen Luxus-Burger bauen.

Was man dabei auf keinen Fall tun sollte: Beim Zusammenbauen des Burgers die Scampi auf das gegrillte Burger-Patty legen, also Fisch direkt auf Fleisch. Wir wollen die einzelnen Zutaten ja getrennt voneinander geniessen. Die Lösung: Das Burger-Patty nach dem Grillieren vertikal in der Mitte durchschneiden und damit eine Hälfte des Burgers belegen. Auf die zweite Hälfte kommen die Scampi. Röst-



Rezept der Woche

Luxus-Burger: Links Rindfleisch, rechts Scampi.

Foto: Mathias Würfl

zwiebeln auf der Fleischseite machen den reichhaltigen Burger perfekt, und auch geschmolzener Käse gehört dazu, natürlich ebenfalls nur auf die Fleischseite.

Surf-and-Turf-Burger

Zutaten für 2 Portionen Burger

- 2 Burger-Buns
- 10 Scampi (Garnelen, vorgegart und geschält)
- 2 Scheiben Cheddar-Käse
- 4 EL Cocktailsauce

- 4 EL Remouladesauce
- 4 Blätter Salat
- 3 Cocktailtomaten
- ½ TL Meersalz
- ½ Peperoni
- ½ TL Pfeffer
- Frische Kresse

Röstzwiebeln

- 100 ml Sonnenblumenöl
- 1 Prise Pfeffer
- 1 Zwiebel, in Ringe geschnitten
- 3 EL Mehl
- ½ TL Salz
- 1 Prise Zucker

Zubereitung

Das Hackfleisch mit Meersalz und Pfeffer nach Geschmack würzen und zu einem Patty formen. Auf dem Rost bei mittlerer direkter Hitze je nach Belieben medium bis well done grillieren. Dabei kurz nach dem Wenden die beiden Cheddarscheiben auflegen. Parallel zum Grillieren des Pattys die Scampi grillieren, bis sie gar sind. Es empfiehlt sich, hierfür eine

Grillplatte zu verwenden, damit sie nicht durch den Rost fallen. Achtung, die Scampi können schnell trocken werden!

Für die Zwiebelringe Mehl, Salz, Pfeffer und Zucker in einen Gefrierbeutel geben, die in Ringe geschnittene Zwiebel hineingeben und unter Schütteln des Beutels die Zwiebelringe mit der Mischung bedecken. Anschliessend in der Pfanne im heissen Sonnenblumenöl zu Röstzwiebeln frittieren.

Das Patty in der Mitte durchschneiden (vertikal!) und jeweils eine Hälfte auf eine angeröstete Bun-Unterseite geben, auf der bereits zwei Salatblätter liegen. Einen Klecks Remouladesauce darauf geben und mit Tomaten und Röstzwiebeln belegen. Nun die beiden freien Hälften der Buns mit jeweils drei Scampi belegen. Die Cocktailsauce darüber träufeln, mit in Streifen geschnittener Peperoni belegen und mit Kresse bestreuen.

Die Oberseiten der Buns daraufsetzen, leicht andrücken und servieren. Quelle: www.die-frau-am-grill.de

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Immobilienvermarkter
IN MEILEN**

meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

PROSPERIS

Haben Sie Vorsorgeauftrag und Testament schon verfasst?

PROSPERIS Beratung
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach | 044 991 30 84
prosperis-beratung.ch
marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

FLOWER BAR
by Jilka Schmitt

Tel. 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

reformierte kirche meilen

www.ref-meilen.ch

Kinderkonzert
Die Orgelfee und die Jahreszeiten

Musik aus «Vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi

Samstag, 19. Juni 2021
17.00 Uhr, ref. Kirche Meilen

Violinklasse der Musikschule Männedorf
Johanna Pfister, Leitung; Barbara Meldau, Geschichte und Orgel
Ohne Anmeldung. Eintritt: Kollekte

Schwanenherz

Bild der Woche
von Fernando Rubio

Diese beiden Schönheiten hat der Meilemer Fernando Rubio im Feldner «Horn» aufgenommen: «Swans in Love» sei ihm dazu spontan eingefallen. In Love and Symmetry!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.